

Anlage 4

„Integration macht Schule im Quartier“ (ImSQ) – Kurzauswertung des Projektverlaufs in 2014

1. Projektmaßnahmen und Beteiligung (vgl. Tabelle)

Projektmaßnahmen Januar – Dezember 2014	
Gesamtprojekt (Hasenberg, Ramersdorf/Berg am Laim und Neuperlach)	
Maßnahmenschwerpunkt	Anzahl
Elterncafé/Elternfrühstück	325
Anzahl der Teilnahmen an Elterncafé/Elternfrühstück	2880
Abendveranstaltungen/Elternstammtische	7
Anzahl der Teilnahmen an Abendveranstaltungen/Elternstammtischen	ca. 260
Ausflüge/Besichtigungen von Einrichtungen (im Rahmen der Elterncafés)	54
Kompetenzerweiterungskurse	20
Anzahl der Teilnahmen an Kompetenzerweiterungskursen	130
begleitete Lehrergespräche	45
niederschwellige Beratungsgespräche mit Eltern	479
Fachberatung von Fachkräften in Kita und Schule	60
Individuelle Begleitungen von Eltern	55

2. Stimmen aus dem Quartier (nachgefragt zum Jahresende 2014):

eine Auswahl von Bewertungen/Einschätzungen des Projektes durch Schulen und Kitas

Die im aktuellen Projektverlauf eingegangenen Rückmeldungen der beteiligten Akteure dieses, in den drei Stadtgebieten (Hasenberg, Neuperlach und Ramersdorf/Berg am Laim) angesiedelten Projektes bestätigen die umgesetzten Handlungsansätze und führen dazu, dass am Projekt beteiligte Schulen und Kindertagesstätten großes Interesse an seiner Fortführung haben, was in den folgenden Aussagen zum Ausdruck kommt:

„Der unkonventionelle Rahmen dieses Projektes ermöglicht eine individuelle Unterstützung von Familien und leistet somit einen nicht unerheblichen Integrationsbeitrag.“ (Kitaleitung in Neuperlach)

„Familien, die eine gute Begleitung und Hilfe erfahren haben, haben sich danach oftmals als engagierte Multiplikatoren für andere Familien gezeigt.“ (Kitaleitung in Neuperlach)

„Zusammenarbeit mit der Elternbegleiterin bringt nicht nur eine Entlastung in der Arbeit mit den Familien, sondern auch die Erfahrung, wie effektiv „Hilfe zur Selbsthilfe“ umgesetzt werden kann.“ (Kitaleitung in Neuperlach)

„Elternbegleiterin ist sehr engagiert und versteht es, die Eltern „abzufangen“ und zur Teilnahme zu motivieren.“ (Grundschulleitung in Neuperlach)

„Aus dem Elterncafé haben sich bereits zusätzliche Aktivitäten entwickelt, wie z. B. Häkel- und Stricknachmittage.“ (Kitaleitung in Neuperlach)

„Im Elterncafé werden viele Themen angesprochen, die man gleich lösen kann oder für die man gemeinsam Lösungen finden kann. Für unsere Eltern sind das kurze Wege und sie haben Vertrauen zu den Elternbegleiterinnen.“ (Grundschulleitung in Neuperlach)

„Es werden mehr Informationsabende für Eltern in der Schule durch Lehrkräfte und die Schulleitung angeboten, um die Arbeit des Elterncafés aktiv zu unterstützen.“ (Grundschulleitung im Hasenberg)

„Insgesamt ist es so, dass wir über das Elterncafé Eltern erreichen, die wir sonst in unserer Grundschule nie zu Gesicht bekommen würden.“ (Grundschulleitung im Hasenberg)

„Wir beobachten bereits jetzt einen positiven Effekt in der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen der Grundschule und unserer Kita.“ (Kitaleitung im Hasenberg)

„Wir könnten dies als Kita alleine nicht leisten. Durch die größeren Personalressourcen von ImSQ können wir unsere Elternarbeit deutlich ausweiten. Wir sind sehr, sehr zufrieden.“ (Kitaleitung im Hasenberg)

„Die Verbindung zum BildungsLokal ist hier optimal, weil wir die Eltern direkt aus dem Elterncafé ins BildungsLokal Hasenberg schicken können und diese dann auch dort anlanden.“ (Grundschulleitung im Hasenberg)

„Ab der Einführung des Projektes war für mich sehr wichtig, dass diese Arbeit ein fester Bestandteil der Schule ist, der nicht von Fördergeldern abhängen darf, sondern der in eine Regelförderung weiter zu führen ist.“ (Grundschulleitung im Hasenberg)

„Das Projekt hat im Viertel einen sehr, sehr guten Ruf. Alle, die bereits ein Elterncafé haben, sind begeistert.“ (Kitaleitung im Hasenberg)